

Absender:

**Fraktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt**

25-25443
Antrag (öffentlich)

Betreff:

Förderbudget für Integrationsmaßnahmen bekannter machen

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

13.03.2025

Beratungsfolge:

Ausschuss für Vielfalt und Integration (Entscheidung)

Status

26.03.2025

Ö

Beschlussvorschlag:

Das Sozialreferat wird gebeten, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um das Förderbudget für Integrationsmaßnahmen bekannter zu machen. Angesprochen werden sollen alle Akteur*innen der Zivilgesellschaft, insbesondere Initiativen, Vereine und Organisationen mit Bezug zur Migrations- und Integrationsarbeit. Ziel ist es, diese darin zu stärken, durch ihre Projekte und Initiativen das Zusammenleben in unserer Stadt aktiv mitzugestalten und die gesellschaftliche Teilhabe aller Einwohner*innen zu fördern. Die Sozialverwaltung soll insbesondere ermitteln, welche Unterstützung die Akteur*innen für ihre Projekte und Initiativen benötigen, um mögliche Hürden bei der Antragstellung zu überwinden.

Sachverhalt:

Zur Sitzung des Ausschusses für Vielfalt und Integration (AVI) am 27.11.2025 hat unsere Ratsfraktion eine Anfrage zum Thema „Förderung der Integration“ gestellt (DS 24-24753). Durch diese Anfrage wollten wir nähere Details zum Förderbudget für Integrationsmaßnahmen im Haushaltsplan erhalten.

In der Antwort der Verwaltung auf unsere Anfrage hieß es u. a.:

„Im Jahr 2023 stand der Stadt Braunschweig ein Budget in Höhe von 54.400 Euro zur Förderung von Integrationsmaßnahmen zur Verfügung. Von diesem Budget sind 37.402,09 Euro für Projekte zur Förderung von Integrationsmaßnahmen abgerufen worden. Es ist erkennbar, dass die Anzahl an Förderanträgen seit der Corona-Pandemie rückläufig ist. Genaue Gründe wurden nicht erfasst bzw. nicht benannt. Für 2025 ist daher ein engerer Austausch mit Migrantenvereinen, -beratungen und -organisationen geplant, um Details in Erfahrung zu bringen und ggf. Maßnahmen daraus ableiten zu können.“

Um wieder mehr Projektideen und -anträge zu fördern, wird die Verwaltung zudem die Öffentlichkeitsarbeit hinsichtlich der Zuwendungsbeantragung im Bereich der Integrationsförderung 2025 weiter stärken.“

Das bereitgestellte Förderbudget für Integrationsmaßnahmen wurde im Jahr 2023 also nicht vollständig ausgeschöpft (zum Jahr 2024 liegen uns noch keine Angaben vor). Angesichts dessen halten wir es für sinnvoll, für den genannten Fördertopf „die Werbetrommel zu röhren“. Dies entspräche der erklärten Absicht, sich mit Migrantenvereinen, -beratungen und -organisationen auszutauschen sowie die Öffentlichkeitsarbeit zur Zuwendungsbeantragung zu verstärken.

Ziel der Maßnahmen sollte sein:

- Transparenz über das Förderbudget und das Antragsverfahren zu schaffen,
- Bedarfe und Herausforderungen der Akteur*innen zu identifizieren,
- Hilfestellung zur erfolgreichen Antragstellung zu geben.

Das bereitgestellte Budget ist eine wertvolle Ressource, um Vielfalt, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Teilhabe in Braunschweig aktiv zu fördern. Damit diese Mittel effektiv genutzt werden, braucht es eine gezielte Ansprache der potenziellen Antragsteller*innen und die Reduzierung von Hürden bei der Beantragung. Ziel dieses Antrags ist daher ein verstärkter Dialog und eine nachhaltige Stärkung von Integrationsprojekten in unserer Stadt.

Anlagen:

keine